Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

# Oldenburgische Anzeigen. 1826-1960
# 1840

5.8.1840 (No. 63)

urn:nbn:de:gbv:45:1-1419367

Visual Library

# Oldenburgische Anzeigen.

Mittwochen, № 63. den 5. August 1840.

## Obrigkeitliche Bekanntmachungen.

### Publicationen und Ankündigungen.

Cammer.

1) Es soll die Lieferung der Schreibmaterialien, an Papier, Federn und Siegellack für die gerichtlichen und administrativen Behörden des Herzogthums Oldenburg mindestfordernd in Accord gegeben werden, und werden demnach diejenigen, welche diese Lieferung für den jährlichen Bedarf von circa 20 Ries Velin-Post-Papier feinster Sorte, 10 Ries feines dito, 95 Ries feines Velin-Schreib Papier, beschnitten und 13⅛ und 8⅛ Oldenburgische oder 12⅓ und 7⅔ rheinländische Zolle groß, 281 Ries gutes Schreib-Papier, ebenfalls beschnitten und von derselben Größe, 386 Ries dito mittlerer Qualität, ebenfalls beschnitten und von derselben Größe, 22 Ries Concept-Papier ebenfalls beschnitten und von derselben Größe, 22 Ries klein Median Couvert-Papier, 21 Ries groß Median Pack-Papier, 18/m Schreibfedern bester Qualität, 8/m dito mittlerer Qualität, 1/m dito geringer Qualität, 90 ℔ rothes Siegellack bester Qualität, 50 ℔ dito mittlerer Qualität, und 30 ℔ dito geringer Qualität —

zu übernehmen bereit sind, aufgefordert, bis zum 1. Sept. d. J. versiegelte Soumissionen unter Beifügung von Proben und zwar von mindestens 6 Bogen Papier jeder Art, zu den hier beigefügten Preisen, franco beim Secretariat der Cammer einzureichen.

Velin-Postpapier à Ries zu 7 ℳ Gold, (Louisd'or
dito dito dito zu 6 ℳ Gold, zu 5 ℳ.)
Velin-Schreibpapier à Ries zu 4 ℳ Gold,
Schreibpapier zu 3 ℳ Gold,
Schreibpapier mittlerer Qualität à Ries zu 2½ ℳ, Gold,
Concept-Papier à Ries zu 1⅔ ℳ Gold,
Couvert-Papier (kl. Median) à Ries zu 2¾ ℳ Gold,
Packpapier (groß Median) à Ries zu 5½ ℳ Gold,
Schreibfedern, 100 Stück zu 3 ℳ Gold,
dito dito zu 2 ℳ Gold,
dito dito zu ¼ ℳ Gold,
rothes Siegellack à ℔ zu 1⅚ ℳ Gold,
dito dito zu 1½ ℳ Gold,
dito dito zu ⅔ ℳ Gold,

auch zu bemerken, ob sie bereit sind, die Schreibmaterialien sowohl hier in Oldenburg als auch bei den verschiedenen 6 Landgerichten im Herzogthum, zu Delmenhorst, Vechta, Cloppenburg, Neuenburg, Ovelgönne und Jever, so wie bei der Großherzoglichen Consistorial-Deputation daselbst abzuliefern, oder ob sie für die Versendung nach diesen auswärtigen Oertern eine besondere Vergütung in Anspruch nehmen, deren Betrag dann anzugeben ist.

Die näheren Bedingungen sind beim Secretariate der Cammer hieselbst einzusehen und können auf Verlangen Abschriften davon mitgetheilt werden.

Oldenburg, den 14. Juli 1840.

Toel.

Steche.

Oldenburger Stadt- und Landgericht.

2) Auf Antrag des Rathsherrn J. J. Sartorius hieselbst, sollen, da im ersten Verkaufstermine nicht hinlänglich geboten worden, dessen, in № 47. der Oldenburgischen Anzeigen sub 11) der obrigkeitlichen Bekanntmachungen, gedachten Immobilien, am 12. August dieses Jahrs, Nachmittags 2 Uhr, in Gräpers Wirthshause zu Bardenfleth, nochmals zum Verkauf aufgesetzt werden.

Oldenburg, den 23. Juli 1840.

Schloifer.

Hobbie.

Landesbibliothek Oldenburg

3) In Concurssachen wider Hinrich Christian Springer zu Lienen, wird hiemit bekannt gemacht, daß der Verkauf des Springer'schen Concursgutes, irrthümlich auf den 12. anstatt auf den 14. August 1840., Nachmittags 2 Uhr, mittelst Decrets vom 23. vor. M. angesetzt ist.

Oldenburg, den 1. August 1840.

v. Kobbe.

Hobbie.

4) Da in Convocationssachen der Gläubiger des weil. Staatsraths Georg zu Oldenburg, in dem am 21. dieses Monats Statt gehabten Verkaufstermine für das an der Gartenstraße belegene, Wohnhaus cum pertinent. nicht hinlänglich geboten worden, so ist auf Antrag der Erben abermaliger Verkaufstermin auf den 13. August d. J., Mittags 12 Uhr, im Locale des Stadt- und Landgerichts angesetzt.

Oldenburg, den 24. Juli 1840.

Schloifer.

Geiher.

Neuenburger Landgericht.

5) In Convocationssachen des weiland Hausmanns Hinrich Oeltjen zum Jaderkreuzmoor und des Hermann Gerdes zum Rönnelmoor Creditoren, wegen der an Reiner Gerhard Meyer, Anbauer zum Rönnelmoor, verkauften Immobilien, werden alle diejenigen, welche sich mit ihren Einwendungen, Forderungen, und Ansprüchen in dem auf den 20. d. M. angesetzt gewesenen Angabe-Termine hieselbst nicht gemeldet haben, solcher hiedurch verlustig erklärt. Die in den erlassenen Proclamaten bemerkten Forderungen werden sammt Zinsen als angegeben betrachtet.

Neuenburg, 1840. Juli 22.

v. Römer.

Ahlhorn.

6) Concurs-Proclama. Nachdem wider den Köter Eilert Gorath zu Wemkendorf, am 15. Mai 1840. Schulden halber der Concurs hieselbst erkannt worden ist, so wird solches hiedurch zur öffentlichen Kunde gebracht und werden zur Ausführung des Concurses, der gesetzlichen Vorschrift gemäß, nachstehende Termine angesetzt:

1. Zur Angabe auf den 14. Septbr. 1840, in welchem Termine alle diejenigen, welche an den obgedachten Gemeinschuldner aus irgend einem Grunde Forderungen, Ansprüche oder zur Compensation geeignete Gegenforderungen zu haben vermeinen, solche bei Strafe des Ausschlusses von diesem Concurse hieselbst anzugeben und die zur Begründung ihrer Angaben etwa dienenden Beweisthümer, unter der im §. 42. der Concursordnung enthaltenen Verwarnung, anzulegen, auch alsdann einen der hier recipirten Anwälde zur Wahrnehmung ihrer Gerechtsame bei diesem Concurse zu bestellen haben;

2. Zur Liquidation auf den 28 Octbr. 1840, da denn die Gläubiger ihre angegebenen Forderungen, bei gesetzlicher Strafe, völlig klar zu machen haben, insofern dies nicht schon früher geschehen ist;

3. Zur Anhörung des Prioritäts-Urtheils auf den 9. Decbr. 1840, und

4. Zum öffentlichen Verkaufe des Concursguts im Gerichtshause auf den 14. Januar 1841.

Neuenburg, den 26. Juli 1840.

v. Römer.

Ahlhorn.

7) Concurs-Proclama. Nachdem wider Johann Gerhard Lakmann, Schuster zu Rastederbrink am 7. Juli 1840. Schulden halber der Concurs hieselbst erkannt worden ist, so wird solches hiedurch zur öffentlichen Kunde gebracht und werden zur Ausführung des Concurses, der gesetzlichen Vorschrift gemäß, nachstehende Termine angesetzt:

1. Zur Angabe auf den 14. Septbr. 1840., in welchem Termine alle diejenigen, welche an den obgedachten Gemeinschuldner aus irgend einem Grunde Forderungen, Ansprüche oder zur Compensation geeignete Gegenforderungen zu haben vermeinen, solche bei Strafe des Ausschlusses von diesem Concurse hieselbst anzugeben und die zur Begründung ihrer Angaben etwa dienenden Beweisthümer, unter der im §. 42. der Concursordnung enthaltenen Verwarnung, anzulegen, auch alsdann einen der hier recipirten Anwälde zur Wahrnehmung ihrer Gerechtsame bei diesem Concurse zu bestellen haben;

2) Zur Liquidation auf den 29. Octbr. 1840., da denn die Gläubiger ihre angegebenen Forderungen, bei gesetzlicher Strafe, völlig klar zu machen haben, in sofern dies nicht schon früher geschehen ist;

3. Zur Anhörung des Prioritäts-Urtheils auf den 10. December 1840., und

4. Zum öffentlichen Verkaufe des Concursguts im Gerichtshause auf den 14. Januar 1841.

Neuenburg, den 18. Juli 1840.

v. Römer.

Ahlhorn.

Landesbibliothek Oldenburg

8) Auf die Anzeige des Handelsmanns Borchert Cordes zu Bockhorn: ihm habe die Wittwe des weil. Kaufmanns und Hausmanns Reelf Friedr. Michaelsen, Sara Margarethe geborne Jeddeloh, zu Steinhausen, ihre, aus der Georg'schen Concursmasse erstandene, später, im Jahre 1820. an Johann Anton Roßkamp in Grabstede verkaufte, von dem Letzteren aber wieder an sich gebrachte, ehemalige Willm'sche Stelle in Bockhorn, bestehend in einem Wohnhause, einem Garten, einem kleinen Placken von pl. m. 4 Scheffel Saat, und einem sog. Feldkampe, auch mit demjenigen, was sonst dabei gehören möchte, laut Amtsprotocolls vom 9. Mai d. J. für 400 ℳ Gold verkauft, — werden auf Ansuchen des Käufers alle diejenigen, welche aus irgend einem Grunde wider erwähnten Verkauf, Einwendungen oder an die verkauften Immobilien Ansprüche oder Forderungen machen zu können oder zu haben vermeinen, hiedurch bei Strafe der Präclusion und des immerwährenden Stillschweigens, aufgefordert, sich damit in termino den 14. Septbr. d. J. hieselbst gehörig zu melden.

Zur Abgabe eines Präclusiv-Bescheides wird Termin auf den 16. Sept. d. J. angesetzt.

Neuenburg, den 16. Juli 1840.

v. Römer.

Ahlhorn.

9) Der Köter Gerd Lucks oder Wilken zu Hollwege hat gerichtliche Erlaubniß erhalten, 1) seine zu Hollwege belegene sog. Krossen halbe Köterei, bestehend in a) einem Wohnhause, b) einem Garten dabei von pl. m. 3 Scheffel Saat, c) einem neuen Kampe von pl. m. 12 Scheffel Saat, d) einem Haidplacken von pl m. 1½ Jück, e) einer hinter dem Garten belegenen Wiese von pl. m 1½ Tagewerk, f) einem grünen Placken vor Meinen Hause belegen, von plus minus ⅓ Jück, g) einem Torfmoor, und h) einer Frauenkirchenstelle in der Westerstieder Kirche; sodann 2) nachbemerkte Ländereien, wenn und insoweit dazu der Cammer-Consens ertheilt werden sollte, stückweise, als: a) 6 Stücke Landes von zusammen pl. m. 13 Scheffel Saat, auf dem bei Halstrup belegenen sogen. Portmann's Kampe, b) den früher von der sog. Voß'schen Köterei zu Halstrup angekauften Kamp von pl. m. 12 Scheffel Saat, c) den zu Halstrup belegenen sogen. Pielenkamp mit Einschluß der darin vorhandenen Grünte, pl. m. 16 Scheffel Saat groß, d) zwei von der ehemals Wiemken Stelle zu Hollwege angekaufte, auf dem Hollweger Esche belegene Stücke Baulandes von resp. pl. m. 2 und 3 Scheffel Saat, und e) seinen pl. m. 4 Tagewerk großen Antheil an der zu Westerloi belegenen sog. Meenäfers Wische von pl. m. 20 Tagewerk, ehemals von Banters zu Westerloy angekauft, von welcher Wische die fünf verschiedenen Eigenthümer ihre idealen Antheile wechselsweise benutzen, — am 29. Septbr. d. J., Nachmittags 2 Uhr, in dem Wirthshause des Brunke Bohlje zu Halstrup, öffentlich meistbietend verkaufen zu lassen.

Es werden daher alle Diejenigen, welche aus irgend einem Grunde wider erwähnten Verkauf Einwendungen oder an die zu verkaufenden Immobilien Ansprüche oder Forderungen machen zu können oder zu haben vermeinen, auf des Verkäufers Ansuchen hiedurch aufgefordert, sich damit in termino den 14. Septbr. d. J., bei Strafe des Ausschlusses und des immerwährenden Stillschweigens, hieselbst gehörig zu melden.

Zur Abgabe eines Präclusiv-Bescheides wird Termin auf den 16. Septbr. d. J. angesetzt.

Neuenburg, den 16. Juli 1840.

v. Römer.

Ahlhorn.

10) In Convocationssachen der Creditoren des Friedrich Gerdes, Brinksitzers zu Steinhausen, jetzt Häuslings zu Hohenberge, im Varelschen, wegen intendirten Immobiliar-Verkaufs, wird hiedurch bekannt gemacht, daß die am 3. d. M. zum Verkaufe aufgesetzt gewesenen Immobilien, nämlich: a) die Brinksitzerei zu Steinhausen, enthaltend: ein Wohnhaus mit Garten von etwa 3 Scheffel Einsaat, einen Torfmoor bei Grabstede, an Eilers und Krusen Möörten belegen, und 4 Begräbnißstellen auf dem Bockhorner Kirchhofe, b) 5 Jücken Grünland, Hämme genannt, früher von H Popken acquirirt, an Oltmanns und Meinahlers Landen belegen, und c) 4½ Jücken Landes, vormals von D. Klusmann angekauft, d) 4 Jück von G. Roggemann acquirirte sogen. Hinzen Wisch, am 7. August d. J., Nachmittags 3 Uhr, in Meinahlers Wirthshause zu Bockhorn zum abermaligen Aufgebote kommen, und dann, dem Befinden nach, sofort der Zuschlag erfolgen wird.

Neuenburg, den 23. Juli 1840.

v. Blum.

Stangen.

11) Der Hausmann Johann Brumund zu Obenstrohe im Varelschen hat nach einer Amtsurkunde vom 1. Juli d. J. die von ihm laut Protocolls des Großherzoglichen Landgerichts zr Neuenburg vom 13. Juni 1838. in Concurssachen der Creditoren des Johann Damken, Brinksitzers zu Rastederberge, er-

Landesbibliothek Oldenburg

standene, daselbst belegene Brinksitzerei, bestehend aus 1) einem Wohnhause nebst Garten von 2½ Scheffel Saat, 2) 5 Scheffel Saat Saatländereien, 3) 4½ Jücken Heideland und 4) 5 Jücken im sog. Leemoor an den Arbeitsmann Johann Sommer zu Schweiburg und dessen Ehefrau, Anna Margarethe geborne Fuhrken verkauft und zum Eigenthum abgetreten.

Auf Ansuchen des Mitkäufers Johann Sommer, wird solches bekannt gemacht, und werden alle diejenigen, welche gegen diesen Verkauf etwas einwenden oder an die verkaufte Brinksitzerei aus irgend einem Grunde Forderung und Anspruch machen zu können vermeinen, hiedurch aufgefordert, sich damit unter Bemerkung der Berechtigungsgründe und etwaigen Beweismittel am 14. Septbr. d. J., bei Strafe des Ausschlusses gehörig anzugeben.

Zur Abgabe eines Präclusiv-Bescheides ist Termin auf den 16. Septbr. d. J. angesetzt.

Neuenburg, den 23. Juli 1840.

v. Römer.

Ahlhorn.

12) Die Vormünder über weiland Johann Ernst Schweers zum Rastederfüdende minderjährigen Kinder, Gastwirth Koopmann und Köter Johann Hinrich Schwarting daselbst, haben, mit Obervormundschaftlicher Zustimmung, die ihren Pupillen zustehenden pl. m. 7 Scheffel Saat Ländereien, mit Ausschluß des darauf befindlichen, abzubrechenden Wohnhauses, an das Hofmarschall-Amt in Oldenburg, Namens Sr. Königlichen Hoheit, des Großherzogs, gegen den oberen Theil von dem zum Großherzoglichen Vorwerke zu Rastede gehörenden Renken Kamp, pl. m. 10 Scheffel Saat, und eine baare Zugabe von 700 ℔ Gold, mit allen Rechten und Lasten und unter sonstigen Bedingungen, zum gegenseitigen Eigenthume ausgetauscht und abgetreten.

Auf Ansuchen der gedachten Vormünder wird dies hiedurch bekannt gemacht, und haben alle diejenigen, welche gegen diesen Austausch etwas einwenden, oder an die abgetretenen Gründe ihrer Pupillen aus irgend einem Grunde Forderung oder Anspruch machen zu können vermeinen, sich damit, unter Bemerkung der Berechtigungsgründe und etwaigen Beweismittel, am 14. Septbr. d. J., bei Strafe des Ausschlusses, hieselbst gehörig anzugeben. Zur Abgabe eines Präclusiv-Bescheides ist Termin auf den 16. Septbr. d. J. angesetzt.

Neuenburg, den 25. Juli 1840.

v. Römer.

Ahlhorn.

## Ovelgönner Landgericht.

13) In Concurssachen der Creditoren des abwesenden Schiffscapitains Jacob Hauerken aus Elsfleth, soll in Folge Requisition des Großherzoglichen Stadt- und Landgerichts zu Oldenburg, die zu Oberhammelwarden zwischen der neuen Schule und Matthias Kohren Ländereien belegene Köterei nebst Pertinentien, in dem auf den 25. Septbr. d. J. angesetzten Verkaufstermine, im Locale des Landgerichts zum Verkauf aufgesetzt und der Zuschlag, wenn das Taxatum geboten wird, sofort ertheilt werden.

Ovelgönne, den 20. Juli 1840.

v. Lindelof.

Gräper.

14) Laut eines vor dem Reichsgräflich Bentinckschen Amte Varel solemnisirten Kaufcontracts vom 17. Juni d. J. hat die Ehefrau des Hinrich Rogge, zum Morgenlande, früher verwittwete Rabben, Sophie Marie, geborne von Laar, in Beistandschaft ihres erwähnten Ehemannes, ihre zu Stollhammerwisch belegene von ihrem weiland Vater, Cornelius von Laar, zu Seefelde, ererbte Hofstelle mit 19 Jücken Landes und allen Pertinentien, so wie mit allen der gedachten Hofstelle anklebenden Rechten und Gerechtigkeiten, Lasten und Beschwerden — an Hinrich Friedrich Ditzen zu Einswarderdeich für die Summe von 2150 ℔ Gold verkauft und zum Eigenthume übertragen.

Solches wird auf des Käufers Ansuchen hierdurch öffentlich bekannt gemacht, und es werden demnach alle diejenigen, welche an die hierin gedachten Immobilien aus irgend einem Grunde Ansprüche und Forderungen machen zu können vermeinen, aufgefordert, solche im Angabetermine den 15. Septbr. d. J. bei Strafe der Präclusion und des Verlustes derselben gehörig anzugeben.

Der Präclusivbescheid soll am 22. Sept. d. J. erlassen werden.

Ovelgönne, 1840. Juli 23.

v. Lindelof.

Gräper.

15) Laut eines vor dem Großherzoglichen Amte Landwührden aufgenommenen Kaufcontracts vom 25. Juni dieses Jahres, hat Ferdinand Carl Heinecken zu Mayhausen, sein zu Mayhausen belegenes ihm eigenthümlich gehöriges Wohnhaus, nebst Stall, Garten und sonstigen Pertinentien, so wie mit allen, den gedachten Immobilien anklebenden Rechten und Gerechtigkeiten, Lasten und Beschwerden, an den Amts-

Landesbibliothek Oldenburg

schreiber Bernhard Friedrich Heinecken zu Berne, verkauft und zum Eigenthume übertragen.

Solches wird hierdurch, auf des Käufers Ansuchen öffentlich bekannt gemacht und es werden demnach alle diejenigen, welche aus irgend einem Grunde an die hierin gedachten Immobilien Ansprüche und Forderungen machen zu können vermeinen, aufgefordert, solche im Angabetermine den 15. Sept. d. J. gehörig zu profitiren bei Strafe der Präclusion und des Verlustes ihrer etwaigen Ansprüche und Forderungen. Jedoch brauchen die ingrossirten Gläubiger wegen ihrer Forderungen sammt Zinsen, keine Angabe zu machen, indem diese Forderungen sammt Zinsen als profitirt angenommen werden sollen.

Der Präclusivbescheid soll am 22. Septbr. d. J. erlassen werden.

Ovelgönne, den 25. Juli 1840.

v. Lindelof.

Gräper.

16) Nachdem wider den Kahnschiffer Conrad Bathemann zu Hammelwarder Kirchdorf am 16. Juli 1840 Schulden halber der Concurs hieselbst erkannt worden ist, so wird solches hiedurch zur öffentlichen Kunde gebracht und werden zur Ausführung des Concurses, der gesetzlichen Vorschrift gemäß, nachstehende Termine angesetzt:

1) Zur Angabe auf den 17. Sept. 1840, in welchem Termine alle diejenigen, welche an den obgedachten Gemeinschuldner aus irgend einem Grunde Forderungen, Ansprüche oder zur Compensation geeignete Gegenforderungen zu haben vermeinen, solche bei Strafe des Ausschlusses von diesem Concurse hieselbst anzugeben und die zur Begründung ihrer Angaben etwa dienenden Beweisthümer, unter der im §. 42. der Concursordnung enthaltenen Verwarnung, anzulegen, auch alsdann einen der hier recipirten Anwälde zur Wahrnehmung ihrer Gerechtsame bei diesem Concurse zu bestellen haben;

2) Zur Liquidation auf den 29. Oct. 1840, da denn die Gläubiger ihre angegebenen Forderungen, bei gesetzlicher Strafe, völlig klar zu machen haben, in sofern dies nicht schon früher geschehen ist;

3) Zur Anhörung des Prioritäts-Urtheils auf den 10. Dec. 1840, und

4) Zum öffentlichen Verkaufe des Concursguts im Gerichtshause auf den 21. Jan. 1841.

Ovelgönne, 1840. Juli 23.

v. Lindelof.

Gräper.

17) Auf den Antrag mehrerer Rechnungssteller, ist der Satz im §. 14. der Instruction vom 13. Mai 1840 für den Entwurf der Rechnung à Seite von 3 gr. auf 4 gr. Gold erhöht worden.

Ovelgönne, 1840. Juli 21.

v. Lindelof.

Gräper.

## Delmenhorster Landgericht.

18) Dem Hausmann Jacob Kückens zu Bardewisch ist in der Nacht vom 24./25. d. M. ein kupferner, an den Seiten mit zwei runden Griffen von Kupfer versehener, Waschkessel gestohlen worden. Der Kessel ist noch fast neu, von ansehnlicher Größe und 25 bis 30 Rthlr. werth.

Sämmtliche Behörden werden ersucht, auf den Kessel achten, und ihn so wie dessen verdächtigen Besitzer im Betretungsfalle anhalten zu lassen. Alle übrigen Personen werden vor dem Ankaufe des Kessels gewarnt und aufgefordert, sofort der nächsten Obrigkeit Anzeige zu machen, wenn ihnen solcher zu Gesichte kommen sollte. Der Bestohlene ist erbötig, demjenigen, welcher Auskunft über den Diebstahl ertheilen kann, eine Belohnung von 5 Rthlr., unter Verschweigung seines Namens, auszuzahlen.

Delmenhorst, den 30. Juli 1840.

Plate.

Lampe.

19) In Convocationssachen, betreffend den Verkauf der zu Heckeln belegenen, ehemals Wohler'schen, jetzt der Pastorin Meyer, gebornen Kothen, zu Wildeshausen gehörenden Stelle, ist Termin zum nochmaligen Verkaufsauffatze der Stelle und, dem Befinden nach, zur Zuschlagsertheilung auf

den 25. August d. J., Nachmittags 2 Uhr,

in Helmers Wirthshause zu Heckeln angesetzt worden.

Delmenhorst, den 21. Juli 1840.

Plate.

Lampe.

20) In Convocationssachen der Creditoren des Arend Hegeler zu Schönemoor, wegen intendirten Verkaufs seiner daselbst belegenen halben Baustelle, werden alle diejenigen, welche sich in dem auf den 23. d. M. hieselbst angesetzt gewesenen Angabetermine mit ihren Ansprüchen und Forderungen aus irgend einem Grunde, auch etwaigen Protestationsrechten, nicht gemeldet haben, hiedurch daran präcludirt.

Delmenhorst, den 27. Juli 1840.

Plate.

Lampe.

Landesbibliothek Oldenburg

## Wechtaer Landgericht.

21) In Convocationssachen der Creditoren wegen des von J. H. Mönnich geb. Plump, und dessen Ehefrau Anna Margaretha Mönnich zu Carum, der Ehefrau des Neubauers Herm Hinrich Poppelmann, Maria Elisabeth geb. Kohorst, zu Fladderlohausen, übertragenen Vermögens, werden alle diejenigen, welche sich bisher mit ihren etwaigen Forderungen und Ansprüchen bei dieser Convocation nicht gemeldet haben, daran präcludirt und von derselben hiedurch ausgeschlossen.

Wechta, den 22. Juli 1840.

v. Freitag.

Hagena.

## Jeversches Landgericht.

22) Der Wilm Wilms oder Wilm Janßen, ehelicher Sohn des Hayo Wilms, auch Haye Fulfs Janßen genannt und der Metke, geb. Seetzen, geboren zu Middoge am 12. Novbr. 1769. und seit einer Reihe von Jahren verschollen, wird hierdurch aufgefordert, so gewiß in termino vom 1. September d. J. persönlich zu erscheinen, oder durch einen Bevollmächtigten zuverlässige Nachricht von seinem Leben und jetzigen Aufenthaltsorte zu geben, als er widrigenfalls für todt erklärt werden wird.

Zugleich werden alle diejenigen, welche sich für diesen Fall zur Erbschaft des genannten Wilm Wilms oder Wilm Janßen berufen halten sollten, hierdurch aufgefordert, diese ihre Rechte, bei Verlust derselben, in termino vom 7. Septbr. d. J. anzugeben.

Präclusiv-Bescheid den 10. Septbr. 1840.

Jever, 1840. Juni 22.

Tenge.

Wieben.

23) In Convocationssachen wegen eines von dem Arbeiter Ricklef Weiert Moritz an den Herrn Assessor Ehrentraut verkauften, zwischen Addernhausen und Kloster Oestringfelde belegenen Haidfeldes, werden alle, welche sich in dem am 22. Juni d. J. vorgewesenen Angabetermine mit ihren Rechten und Forderungen nicht gemeldet haben, derselben hiermit, dem angedrohten Präjudiz gemäß, verlustig erklärt.

Jever, 1840. Juli 1.

Tenge.

Dannenberg.

24) Der verstorbene Gastwirth Hillert Friedrich Tiarks hieselbst, hat seinen Erben, namentlich seiner Wittwe, Catharina Margaretha geb. Uhlhorn, jetzigen Ehefrau des Johann Benten, in der Vorstadt Jever, und seinen beiden Kindern, Conrad Tiarks und Cathar. Maria Tiarks, nachherigen Ehefrau des Sattlers Friedrich Wilhelm Hemken, in der Vorstadt Jever und zwar der erstern $\frac{1}{4}$ und jedem der letztern beiden $\frac{3}{8}$ des Wirthshauses zum rothen Löwen in der Vorstadt Jever mit Scheune, Garten, $9\frac{1}{2}$ Matten Moorlandes, 4 Aeckern bei Moseshütte, und 13 Grabstellen auf dem Kirchhofe bei Jever hinterlassen. Conrad Tiarks hat zufolge Contracts vom 7. Sept. 1836. seine $\frac{3}{8}$ Antheile dem Johann Benten für 787 ℳ 36 ß Gold und Catharina Maria Hemken geb. Tiarks, ihre $\frac{3}{8}$ Antheile gleichfalls für 787 ℳ 36 ß Gold zufolge Contracts vom 10. Juni 1837. dem Johann Benten verkauft und übertragen, so daß Johann Benten zu $\frac{6}{8}$ und seine Ehefrau Catharina Margaretha zu $\frac{1}{4}$ Eigenthümer der vorgedachten Grundstücke geworden sind. Johann Benten und Ehefrau haben nun wieder zufolge Contracts vom 16. Mai 1840. die mehrgedachten Grundstücke dem Mehno Gerhardes für die Summe von 3100 ℳ Gold verkauft, und werden auf Ansuchen des letztern die obigen Verkäufe und Uebertragungen hiedurch öffentlich bekannt gemacht, und alle diejenigen, welche Forderungen und Ansprüche an die gedachten Grundstücke machen zu können vermeinen sollten, hiermit aufgefordert, diese in dem auf den 14. Septbr. d. J. angesetzten Termine anzugeben, bei Strafe des Verlustes und des ewigen Stillschweigens.

Zur Abgabe des Präclusiv-Bescheides ist Termin auf den 17. Sept. d. J. angesetzt.

Jever, den 12. Juli 1840.

Wierichs.

Wieben.

25) In Concurssachen des Zimmermanns Johann Hinrich Borchers, zu Minsen, ist zum Verkaufe des zur Masse gehörigen, zu Minsen belegenen Häuslingshauses mit Garten, auf Antrag der Gläubiger anderweiter Termin auf den 10. August d. J., Mittags 1 Uhr, im Landgerichtslocale angesetzt.

Jever, 1840. Juli 17.

Ehrentraut.

Wieben.

26) In Convocationssachen der Realgläubiger des verstorbenen August Diedrich Werk und des verstorbenen Fuhrmanns Johann Christoph Wittig in Jever, werden alle, welche sich in dem am 13. d. M. Statt gehabten Angabetermine nicht gemeldet haben,

Landesbibliothek Oldenburg

ihrer Ansprüche und Forderungen rücksichtlich der von den Convocanten angekauften Immobilien, hiermit verlustig erklärt.

Jever, den 22. Juli 1840.

Wierichs.

Dannenberg.

27) In Convocationssachen wegen eines von dem Rechnungssteller und Depositat-Rendanten Hinrich Anton Ohmstede, an des Kaufmanns Fleßner zu Carolinensiel Ehefrau in assist. mariti, verkauften Landgutes zum Friedrich-Augustengroden, werden alle, welche sich in dem am 29. Juni d. J. Stattgehabten Angabetermine nicht gemeldet haben, ihrer Ansprüche und Forderungen an obiges Immobile hiermit verlustig erklärt.

Jever, den 7. Juli 1840.

Ehrentraut.

Wieben.

28) Zufolge Urkunde vom 21. März 1816. hat des Georg Franz Harms Wittwe unter Bürgschaft ihres Sohnes, des Hausmanns Ortgies Harms, zum Busch, Kirchspiels Sande, von Hillert Harms Wwe, daselbst, ein mit 5 % verzinsliches Darlehen von 299 ℛ 71 ß Gold erhalten. Zufolge Amtsprotocoll d. d. Stadtamt Jever, den 7. Juni 1823. hat der gedachte Ortgies Harms diese Schuld als seine eigene Schuld übernommen, und hat eine Generalhypothek bestellt, welche auf Instanz des angeblichen Erben der Wittwe des Georg Franz Harms, Kaufmanns Harm Harms, zu Sande, am 8. Juni 1823., Nachmittags 3¼ Uhr, im Hypothekenbuche zu Jever gegen Ortgies Harms nebst Zinsen, im Ganzen bis zur Summe von 329 ℛ 71 ß Gold ingrossirt ist.

Nach Anzeige der Ehefrau des Kaufmanns Gathemann zu Sande, welche als Erbin des Kaufmanns Harm Harms, gegenwärtige Inhaberin der gedachten Forderung geworden, ist das Originalschulddocument mit der Ingrossationsnote versehen, verloren gegangen; dieselbe hat daher zum Zwecke der Tilgung des Ingrossates auf Mortification der Obligation angetragen, und da diesem Antrage deferirt worden, so werden alle diejenigen, welche außer der Ehefrau Gathemann an die gedachte Forderung und das darüber ausgestellte Document Ansprüche machen, hiermit aufgefordert, diese in dem auf den 7. September d. J. angesetzten Angabetermine anzumelden, widrigenfalls sie ihrer Ansprüche verlustig erklärt werden.

Zur Abgabe des Präclusivbescheides ist Termin auf den 10. Septbr. d. J. angesetzt.

Jever, den 22. Juli 1840.

Wierichs.

Dannenberg.

Gräfl. Bentinksches Amtsgericht zu Varel.

29) Concurs-Proclama. Nachdem wider Friedrich Hibbeler zu Obenstrohe, am 11. Juli 1840. Schulden halber der Concurs hieselbst erkannt worden ist, so wird solches hiedurch zur öffentlichen Kunde gebracht und werden zur Ausführung des Concurses, der gesetzlichen Vorschrift gemäß, nachstehende Termine angesetzt:

1. Zur Angabe auf den 14. Septbr. 1840., in welchem Termine alle diejenigen, welche an den obgedachten Gemeinschuldner aus irgend einem Grunde Forderungen, Ansprüche oder zur Compensation geeignete Gegenforderungen zu haben vermeinen, solche bei Strafe des Ausschlusses von diesem Concurse hieselbst anzugeben und die zur Begründung ihrer Angaben etwa dienenden Beweisthümer, unter der im §. 42. der Concursordnung enthaltenen Verwarnung, anzulegen, auch alsdann einen der hier recipirten Anwälde zur Wahrnehmung ihrer Gerechtsame bei diesem Concurse zu bestellen haben;

2. Zur Liquidation auf den 27. Octbr. 1840., da denn die Gläubiger ihre angegebenen Forderungen, bei gesetzlicher Strafe, völlig klar zu machen haben, in sofern dies nicht schon früher geschehen ist;

3. Zur Anhörung des Prioritäts-Urtheils auf den 8. Decbr. 1840., und

4. Zum öffentlichen Verkaufe des Concursguts im Gerichtshause auf den 19. Janr. 1841.

Varel, den 23. Juli 1840.

Kropp.

Reiners.

30) Die folgenden Personen, als:

1) des Johann Hinrich Nemeyer aus Varel Curator, Rechnungssteller Potthast in Varel,

2) des Commissionsraths Johann Carl Dreves in Hamburg Ehefrau, Helene Margarethe, geborne Nemeyer, in Assistenz dieses ihres Ehemannes,

3) des Johann Otto Friedrich Lange zu Bremervörde Ehefrau, Sophie Elisabeth, geborne Nemeyer,

4) die Demoiselle Anna Henriette Nemeyer in Varel,

Landesbibliothek Oldenburg

und in Vollmacht der sub 2, 3 und 4 genannten Personen der Hebungsschreiber Kumm in Varel, Supplicanten, haben bei dem unterzeichneten Amtsgerichte vorgestellt, resp. bescheinigt: es habe der nun weiland Johann Hinrich Nemeyer senr. hieselbst in seinen, am 1. December 1792. dem hiesigen Amtsgerichte übergebenen und am 25. Februar 1807. publicirten letztwilligen Dispositionen, seinen Sohn Harm Christian Nemeyer, Proprietair oder Gastwirth in Varel, auf die ihm (dem Erblasser) gehörigen beiden sub № 17. resp. 18., catastrirten, Vareler Nordender Häuseleien, bestehend aus 2 mit den Brandcassenummern 3 resp. 4. bezeichneten Wohnhäusern, wovon das erstere mit Kruggerechtigkeit behaftet sey, nebst den dabei befindlichen Nebengebäuden und Gründen, und dem an der anderen Seite der Straße belegenen Lande, circa 1½ Jück, »Dehl« genannt, — zum Erben eingesetzt, mit der Bestimmung, daß in dem Falle, daß der gedachte H. C. Nemeyer ohne Leibeserben versterben sollte, die erwähnten Immobilien den Kindern seines (des Erblassers J. H. Nemeyer) zweiten Sohnes, des nun weiland Kaufmanns Johann Hinrich Nemeyer junr., als Erben zufallen sollten. Der gedachte H. C. Nemeyer sey am 13. März 1838. ohne Leibeserben verstorben, und seyen die fraglichen Immobilien in Folge dessen, in Gemäßheit der erwähnten letztwilligen Dispositionen den oben sub 2, 3 und 4 genannten Personen und dem Curanden des Mitsupplicanten Potthast als Erben zugefallen. — Supplicanten in qualitate qua beabsichtigen nun, jene fraglichen Immobilien am 8. October d. J., Nachmittags 2 Uhr, im Hause des Traiteurs Janssen hieselbst, öffentlich meistbietend zu verkaufen und haben zu dem Ende um gerichtliche Bewilligung und öffentliche Bekanntmachung dieses Verkaufs, so wie um Erlassung einer gerichtlichen Gläubigerconvocation nachgesucht.

Da diesem Ansuchen deferirt, und dem Mitsupplicanten Potthast in seiner erwähnten Eigenschaft die erforderliche obervormundschaftliche Autorisation ertheilt worden, so werden alle Diejenigen, welche an die gedachten Immobilien Ansprüche machen, oder gegen deren Verkauf protestiren zu können glauben, hierdurch aufgefordert und verabladet, diese ihre etwaigen Ansprüche oder Protestationen sammt den Berechtigungsgründen in dem auf den 14. September 1840. angesetzten Angabetermine, bei Strafe des Ausschlusses und ewigen Stillschweigens, hieselbst gehörig anzugeben. — Zur Abgabe des Präclusivbescheides ist der 17. September 1840. anberaumt.

Varel, 1840. Juli 23.

Kropp.

Reiners.

## Stadtmagistrat zu Oldenburg.

31) Am 13. Aug. d. J., Vormitttags 11 Uhr, soll auf dem Rathhause die Stadtwage, welche Ostern k. J. aus der Pacht fällt, anderweitig verpachtet werden.

Oldenburg, den 3. Aug. 1840.

Wöbcken.

Rosenbohm.

## Amt Oldenburg.

32) Zur Verpachtung der Niederjagd im Kirchspiel Holle ist anderweitig Termin auf den 12. August d. J. anberaumt, wozu Pachtliebhaber sich Vormittags 10 Uhr, auf hiesigem Amte einfinden können.

Oldenburg, 1840. Juli 28.

Oppermann.

Steche.

## Amt Brake.

33) Der schon zweimal von Großherzoglicher Regierung wegen Vagabondirens und unordentlichen Lebenswandels in das Zwangs-Arbeitshaus verwiesene Johann Gerhard Anton Brinkmann aus Brake ist in der verwichenen Nacht wieder von hier entwichen.

Die benachbarten Großherzoglichen Aemter werden ersucht, auf den Entwichenen achten, denselben im Betretungsfalle verhaften und durch den Landsturm anhero transportiren zu lassen. Derselbe ist 21 Jahr alt, von langer schmächtiger Statur, bartlos und stupiden Aussehens.

Brake, den 27. Juli 1840.

Rasmus.

Strackerjan.

(Hierzu 1 Beilage).

Landesbibliothek Oldenburg

# Beilage

## zu № 63 der Oldenburgischen Anzeigen, vom 5. August 1840.

34) Die Verdingung der zur Herstellung der hiesigen Strom- und Land-Duc d'Alben erforderlichen Holz-Materialien, als:

4 tannener Pfähle, à 50 Fuß lang, in der Mitte 14 Zoll im Durchmesser haltend,

8 tannener Pfähle, à 45 Fuß lang, in der Mitte gleichfalls 14 Zoll im Durchmesser haltend,

15 eichener Pfähle, à 25 Fuß lang, in der Mitte 13 Zoll im Durchmesser haltend, und

30 eichene Schatousen, à 1½ Fuß lang, ⅝ Zoll scharfkantig,

soll nunmehro im Wege der Soumissionen versucht werden. Wer Lust hat, diese Materialien, oder einen Theil derselben unter den bei der öffentlichen Verdingung am 28. d. M. bekannt gemachten Bedingungen zu liefern, wolle seine desfällige Forderung vor dem 10. August d. J. hierselbst schriftlich frankirt einreichen, da dann dem Mindestfordernden, insofern seine Forderung annehmbar befunden wird, der Zuschlag ertheilt werden soll.

Brake, 1840. Juli 31.

Rasmus.

Strackerjan.

35) Am 26. d. M., Abends, ist in der Weser am untern Ende des Harrier Sandes eine alte platte Jölle von Tannenholz mit einem festgebundenen Segel stromaufwärts treibend gefunden worden. In der Jölle fanden sich zwei Ruder, ein sog Busruntje, 1 Pulverhorn, 1 Hagelbeutel, einige Lebensmittel ꝛc. vor. Der unbekannte Eigenthümer dieser Jölle hat sich bis jetzt nicht gemeldet; das Amt ist daher auf die Vermuthung gekommen, daß derselbe vielleicht verunglückt sey. Es wird nun hiemit Jeder, der darüber etwas mittheilen kann, aufgefordert, solches dem Amte unverweilt schriftlich oder mündlich anzuzeigen.

Brake, 1840. Aug. 1.

Rasmus.

Strackerjan.

Amt Wildeshausen.

36) Folgende um Maitag 1841. aus der Pacht fallende Herrschaftliche Pachtstücke, als:

1) die Gemeine-Wiese bei Wildeshausen,
2) die Schlangenwiese, Bauernwiese und der Milchenkamp,
3) die Grundwiese,
4) die Brakwiese bei Wildeshausen,

sollen am 10. Augnst d. J., Vormittags 10 Uhr, auf hiesiger Amtsstube zur anderweiten Verpachtung öffentlich aufgesetzt werden.

Wildeshausen, 1840. Juli 27.

v. Kettler. Krito.

37) Das am 26. Febr. d. J. vor hiesigem Amte errichtete Testament des bald nachher verstorbenen Rathmanns und Schuhmachermeisters Johann Gerhard Meyer zu Wildeshausen wird am 10. August d. J., Vormittags 10 Uhr, auf hiesiger Amtsstube publicirt werden.

Wildeshausen, 1840. Juli 27.

v. Kettler. Krito.

38) Das am 1. Mai d. J. vor hiesigem Amte errichtete Testament der bald nachher verstorbenen Wittwe des weyl. Gerhard Bruns, Anna Marg. geb. Fasche zu Wildeshausen, soll am 10. August d. J., Vormittags 10 Uhr, auf hiesiger Amtsstube publicirt werden.

Wildeshausen, 1840. Juli 27.

v. Kettler. Krito.

Amt Damme.

39) Das von dem Kötter Hinrich Sünneberg zu Haverbeck und dessen Ehefrau, Agnes geb. Krapp von da, am 20. Apr. 1837. vor dem Amte gemeinschaftlich errichtete Testament soll, da der Testator Sünneberg kürzlich verstorben ist, soweit es dessen Disposition betrifft, am Freitag, den 7. August d. J., Morgens 10 Uhr, auf hiesiger Amtsstube publicirt werden.

Damme, den 27. Juli 1840.

Barnstedt.

Merling.

Landesbibliothek Oldenburg

Amt Jever.

40) Das Lumpensammeln in der Herrschaft Jever soll am 10. August d. J., Vormittags 10 Uhr, in hiesiger Amtsstube auf ein oder mehrere Jahre öffentlich zur Verpachtung aufgesetzt werden.

Jever, 1840. Juli 29.

v. Heimburg.

Morell.

## Kirchen- und Schul-Sachen.

41) Altenhuntorf. (Zu belegen.) Auf Martini d. J. 200 ℛ Kanzelcapital beim

Kirchjur. B. Vägel.

## Armensachen.

42) Varel. Als Administrator des reformirten Armen Fundus habe ich sofort 180 ℛ zu belegen.

J. N. Behrens.

---

# Privat-Bekanntmachungen.

## Verkäufe an den Meistbietenden.

1) Elsfeth. Die Erben der verstorbenen Ehefrau des weyl. Hausmanns Marcus Eilers zu Elsfleth lassen am 28. August d. J., Nachmittags 2 Uhr, im Gemeinerschen Gasthause dieselbst, nachfolgende Immobilien öffentlich meistbietend verkaufen, als:

1) die zu Burwinkel belegene Stelle, bestehend aus: Haus, Scheune, Kofen, Garten, Gehöffte, circa 44 Jück Klei- und sehr bedeutenden Moorländereien. Unter den letzteren befindet sich auch ein Grasmoor, worauf 8 bis 10 Kühe gegraset werden können;

2) die bei Neuenfelde belegenen Gräfenwärfe, groß circa 30 Jück, welche in Gemäßheit einer Höchsten Verfügung vom 26. Mai 1838. fernerhin als Umland angesehen und von jeglicher Concurrenz zu den Bauen-Lasten ꝛc. befreiet bleiben sollen.

Bei annehmlichem Gebote erfolgt der Zuschlag sofort und erlaubt sich Unterzeichneter noch, etwaige, mit der obengedachten Besitzung unbekannte Kaufliebhaber, auf das Werthvolle derselben aufmerksam zu machen.

Kanzelmeyer.

2) Elsfleth. Zum Verkauf der zur Concursmasse des Hinrich Christian Springer zu Lienen gehörigen Immobilien, als:

1) eine zu Lienen am Deiche belegene Köterei, bestehend, aus: a) einem Wohnhause, b) einem Kofen und c) einem Binnen- und Aussendeichsgarten;

2) einen circa 28 Rockenlasten großen Kahn nebst Inventarium,

ist anderweiter Termin auf den 14. August d. J., Nachmittags 2 Uhr, an Ort und Stelle angesetzt, worin dem Höchstbietenden der Zuschlag ertheilt werden wird.

Das Verzeichniß von den beim Kahn befindlichen Inventarienstücken liegt bei dem Unterzeichneten zur Einsicht offen.

Kanzelmeyer.

3) Beckhausen und Rastede. Am 6. Aug. d. J. werden in Höpken Wirthshause zu Beckhausen

60 fette Haidschafe

öffentlich meistbietend verkauft.

F. Goose, Auctionator.

4) Varel. Am 8. August d. J., Nachmittags 2 Uhr, werden in der Wohnung des Gastwirth Meyer am Nordende etwa 40 Stück Schweine und einige tiedige Kühe mit Zahlungsfrist versteigert durch

J. C. Potthast.

5) Oldenburg, 1840. Juli 29. Wegen der nach der Bekanntmachung in № 61. der Oldenburgischen Anzeigen am 7. August d. J., Nachmittags 3 Uhr, in des Gastwirths Menke in Kirchhatten Wirthshause öffentlich meistbietend zu verkaufenden, vormals Schnitkerschen Besitzungen, nämlich der Baumannsstelle und der Brinksitzerei zu Hatten, wird den Kaufliebhabern zur Nachricht bekannt gemacht, daß die Gebäude auf diesen Stellen in gutem Stande sind und daß stückweise der Haidplacken im Streekermoor in drei, für neue Anbauer paßlichen Abtheilungen, jede zu 11⅔ Jück, und von dem grünen Wüstingsplacken der Baustelle, groß 11 Jück 148 □Ruthen, acht Jück, als Heuland nutzbar, in 4 Abtheilungen, jede von 2 Jück, zum Verkauf aufgesetzt werden. Die Abtheilungen sind durch Pfähle bezeichnet und giebt der Gastwirth Menke in Kirchhatten genaue Auskunft darüber, so wie auch über die Verkaufsbedingungen, welche auch bei dem Unterzeichneten eingesehen werden können.

Der Placken der Baustelle, die sog. Späten, von 15 Jück, und der Moorplacken der Brinksitzerei im Streekermoor, groß 10 Jück, werden auch separat zum Verkauf aufgesetzt.

Uebrigens werden die Stellen sowohl ohne vorgedachte Ländereien, als auch mit denselben, im Ganzen, zum Verkaufsauffatz gebracht werden.

Kruse,

p. t. Buchhalter der Wittwen-, Waisen- und Leibrenten Casse.

Landesbibliothek Oldenburg

6) Oldenburg. Da für meine zu Bardenfleth und Nordermoor belegene halbe Bau, auch sämmtliche Umländereien, am 22. Juli d. J. nicht hinlänglich geboten worden ist, so werde ich solche am 12. d. Mts., Nachmitt. 2 Uhr, in Gastwirth Gräpers Hause zu Bardenfleth, nochmals zum öffentlichen Verkauf aufsetzen lassen, und soll, wenn nur einigermaßen hinlänglich geboten wird, der Zuschlag sofort erfolgen.

Die zu verkaufenden Ländereien sind:

1) die olim Bönings halbe Bau mit Kirchen und Begräbnißstellen, groß 89 Jück, 110 □Ruthen, 185 □Fuß, worunter pl. m. 36 Jück Klei- und das übrige im besten Stande befindliches Moorland.

Unter letzterem sind 34 Jück mit begriffen, welche von olim von Oetken adelich freier Bau angekauft und daher auch als Umland davon wieder veräußert werden können.

Ferner an Umländereien, Kirchen- und Begräbnißstellen:

2) die olim Claus Freels Kuhweide, groß 2 J., 39 □R., 183 □F.;
3) der adelich freie olim Stühmers unterste große Mitteweg, groß 5 J., 55 □R., 218 □F.;
4) der adelich freie olim Bönings unterste große Mitteweg, groß 4 J., 36 □R., 184 □F.;
5) das adelich freie olim Bönings Neuefeld, groß 1 J., 136 □R., 114 □F.;
6) der adelich freie olim Bönings Kortekamp, groß 4 J., 130 □R., 265 □F.;
7) der adelich freie olim Bönings Langekamp, groß 6 J., 70 □R., 202 □F.;
8) olim Kramers Hahnensteert, groß 5 J., 104 □R., 203 □F;
9) olim Bönings Hahnensteert, groß 7 J., 74 □R., 292 □ F.;
10) ein großer von Graustein bis 2½ Fuß über der Erde aufgeführter Begräbnißkeller auf dem Bardenflether Kirchhofe;
11) der Kirchenstand № 39., unten Süderseits, 1ster Frauenstuhl, 1ster Stand daselbst;
12) der Kirchenstand № 398., unten Norderseits, Mannsstuhl an der Wand № 24., adelicher Stände 3ter Stand.

Die Umländereien sind zum Fettweiden benutzt, auch größtentheils adelich frei und daher bestens zu empfehlen.

Zugleich bemerke ich noch, daß ich nicht abgeneigt bin, die Hälfte der Kaufsumme, auch den Umständen nach das Ganze, auf erste Hypothek gegen übliche Zinsen stehen zu lassen. J. J. Sartorius.

7) Jaderberg und Rastede. Des Köters Gerd Carstens zu Jaderberge Curatoren, J. Klokgether und J. H. Hollerorth daselbst, lassen am

10. Aug. d. J., Nachmittags 1 Uhr,
in der Wohnung ihres Curanden,

folgende Mobilien und Moventien, als:

1 tiedige Kuh, 8 Scheffels. Rocken auf dem Halm, 2 Scheffels. mit Kartoffeln, 1 vollständiges Bette, 1 Kleiderschrank, Zinngeräth, 2 Fruchtkisten, 6 Stühle, 1 Pflug, verschiedene Zimmergeräthschaften und allerhand Hausgeräth,

öffentlich meistbietend verkaufen, imgleichen

das halbe Wohnhaus desselben mit Gartenland, Grasung und Futter für 2 Kühe, ½2 Jück Unloy, ferner eine Nebenwohnung im Speicher mit Gartenland,

auf 3 oder 4 Jahre öffentlich meistbietend verheuern.

F. Goose, Auctionator.

8) Wapelerfiel und Rastede. Der Sielmeister J. R. Schwoon zu Steinhausen läßt

am 12. August d. J., Nachmittags 1 Uhr,
zum alten Wapelersiel

das aus den Aussenkajen der Jader und Wapeler Siele herausgenommene Holz, als:

1) circa 100 Stück oberländisches tannen Rundholz in verschiedenen Längen und Stärken, nämlich von 10 bis 36 Fuß lang, 10 bis 17 Zoll und darüber im Durchmesser,
2) verschiedene 3zöllige Bohlen,

öffentlich meistbietend verkaufen.

Dies Holz ist fest, dauerhaft und zu Bauholz zu empfehlen, auch zu Dielen passend.

F. Goose, Auctionator.

## Verheuerungen an den Meistbietenden.

1) Norderschweiburg und Rastede. Der Köter Gerd Böntje zu Norderschweiburg läßt am

11. Aug. d. J., Nachmittags 2 Uhr,
im Schweiburger Mühlenhause,

folgende Immobilien:

1) das Hauptwohnhaus mit circa 19 Jück, welche daran liegen und worauf 200 Fuder Torf zum Verkauf gegraben werden können und mit 12 Jück vormals Hollje Kleilande, wovon im vorigen Jahre 6 Jück güst gebauet worden;
2) das Nebenhaus mit circa 11 Jück Land, worauf 70 Fuder Torf zum Verkauf gegraben werden können;

von Maitag 1841. an auf 3 Jahre öffentlich meistbietend verheuern, imgleichen

Landesbibliothek Oldenburg

3 Jück mit Gerste und 3 Jück mit Hafer auf olim Hollje Lande meistbietend verkaufen.

F. Goose.

2) Gristede und Rastede. Der Hausmann Eilert Eilers zu Gristede, läßt am

13. August d. J., Nachmittags 2 Uhr,

in Höpken Wirthshause zu Beckhausen,

10 Jück Fettweiden im Ammerschen Wurp, in 2 Placken von 4 und 6 Jück belegen, auf 4 Jahre anderweit öffentlich meistbietend verheuern.

F. Goose, Auctionator.

3) Varel. Des weil. Meine Dierks Wittwe zu Brunnen, läßt am 22. d. M., Nachmittags 2 Uhr, in des Wirths Anton Janßen Hause allda, ihre Immobilien, bestehend in einem Wohnhause nebst Garten zu Brunnen, 1 Kampe, 1 Wische, mehreren Placken im Brunnen-Moore und einem Torfmoore, im Ganzen oder stückweise auf 3 oder 6 Jahre meistbietend verheuern, durch J. C. Potthast.

4) Klippkanne. Am 12. Aug. d. J., Nachmittags 3 Uhr, will ich in Ramiens Hause zur Strückhauserkirche, die auf meiner Pupillin weyl. Lüd. Kloppenburgs Tochter Bau in Collmar belegenen zwei Kötereien, nämlich a) die von Krey bewohnte Köterei mit plm. 11½ Jück Kleiland, Torfschlag und Rockenmoor, b) die von Röben bewohnte Köterei mit plm. 9 Jück Kleiland, Torfschlag und Rockenmoor von Maitag 1841. an, auf 3 Jahre meistbietend aus der Hand verheuern. C. Eylers.

5) Neuenbrok. Die Erben des weyl. Hausmanns Borchert Cordes wollen ihre hieselbst belegenen, bisher von Lüder Hadeler bewohnten zwei halben Bauen am 9. Aug. d. J., in Onnen Wirthshause zu Neuenbrok, öffentlich verheuern lassen.

6) Boving. Die Curatoren über das Vermögen des Johann Gerhard Daaksen zur Tettenserhörne, Gerhard Diedrich Kloppenburg und Gerhard Christian Mengers daselbst, lassen die zu Blexerwisch belegene Stelle ihres Curanden, welche aus einem Wohnhause, Garten und 33½ Jücken Landes besteht, vom nächsten Mai ab an, auf 4 oder 6 Jahre am 11. August d. J. im Gasthause der Wittwe Ehringhaus in Blexen, Nachmittags, öffentlich gerichtlich verheuern.

7) Hartwarden. Weyland E. Böselager zu Schmalenfletherdeich, Kinder Vormund, S. Athing zu Alse, läßt die seinen Pupillen gehörige, zu Schmalenfletherdeich belegene Stelle, mit 14 Jück Binnen- und 1½ Jück Außendeichsland, am 12. August d. J., Nachmittags 4 Uhr, in der Wittwe Schmidts Wirthshause zu Sürwürden auf 2—3 Jahre von nächstem Mai an, öffentlich meistbietend aus der Hand verheuern, wozu Liebhaber eingeladen werden.

J. A.: L. G. Denker.

8) Hafendorfersande. Als Vormund über weyl. Johann Hinrich Neumann zu Esenshammerberge Kinder, beabsichtige ich, die meinen Pupillen gehörenden, zu Esenshammerberge belegenen, beiden Hofstellen mit 37 resp. 47 Jücken Landes am 12. August, Nachmittags 2 Uhr, im Wirthshause des Gastwirths Lübben zu Esenshamm öffentlich meistbietend durch den Herrn Auctionsverwalter, von Maitag 1841. ab an, auf 1 oder mehrere Jahre zu verheuern, wozu Heuerliebhaber hiedurch eingeladen werden. H. C. Wöbcken.

## Ausverdingung.

1) Tweelbäke 1840. Sonnabend, den 8. d. M., Nachmittags 4 Uhr, soll im Zollhause zu Tweelbäke das Anfahren von circa 36,000 Steinen und Pfannen von Kimmen nach der Wunderburg bei Grotlüschen Hause ausverdungen werden. Der Anfang mit dem Anfahren ist am 24. August.

Joh. Hoes.

## Zu verkaufen.

1) Fünfhausen. Des weyl. Eilerd Heye Erben beabsichtigen ihre zu Eckwarder-Hammerich belegene Hofstelle am 13. August d. J., Nachmittags 3 Uhr, in Ohlroggen Gasthause zu Tossens, unter der Hand zu verkaufen. Sollte ein annehmliches Gebot nicht erfolgen, so wollen sie diese Stelle alsdann auf 3 oder 4 Jahre, von Maitag 1841. an, öffentlich aus der Hand verheuern.

2) Varel. Maschinen-Papier habe ich wieder in allen Gattungen vorräthig; die Preise sind sehr niedrig gestellt. J. N. Behrens.

3) Oldenburg. Geräucherten Speck und Schinken, von vorzüglicher Güte, empfiehlt

J. A. Rülcke, Schlachtermeister.

4) Oldenburg. Eine Quantität Colibri und Conchilien steht zu verkaufen. Wo? erfährt man in der Expedition dieser Anzeigen.

5) Oldenburg. Zwei Bandwebestühle von 24 resp. 30 Gängen. Sie können auch den Umständen nach mit dem Raume, in welchem sie aufgestellt sind, verheuert werden. Nachricht auf portofreie Anfragen ertheilt die Expedition.

Landesbibliothek Oldenburg

6) Oldenburg. Neue Emder Heringe in schöner Waare und zum billigen Preise bei Strohm am Damm.

7) Varel. Eine neue verschließbare hölzerne Bude und 2 neue tannene Kisten, mit Eisen beschlagen, sehr dauerhaft gearbeitet und zu jedem Geschäft zu benutzen, sind zu verkaufen oder zu vermiethen. Meyer Baruch Schwabe.

8) Oldenburg. Wer sich gutes Pferdeheu liefern lassen will, findet am 9. d. M. Nachmittags einen Lieferanten beim Gastw. Gramberg am Markt.

## Zu Kauf gesucht.

1) Varel. Für gutes Rübsaat zahle ich möglichst hohe Preise. S. Leffmann Wwe. am Haberkamp.

## Zu verheuern.

1) Reitland. Unterzeichneter will seine 25 Jücken große Herren Köterstelle bestehend, in Rockenmöörten, Weideland und umgeschossenen Klei, nebst Torfgräberei, Haus und Garten, am 12. August d. J., Nachmittags, in Bargmanns Wirthshause am Herrenweg öffentlich aus der Hand verheuern. Liebhaber wollen sich einfinden und mit ihm unterhandeln. Joh. Gerh. Westerholt.

2) Oldenburg. Mein früher vom jetzt verstorbenen Nagelschmidt Stender jun. bewohntes, kleines Nebenhaus habe ich auf Michaelis d. J. wiederum zu verheuern. J. A. Rülcke.

## Zur Heuer gesucht.

1) Klipkanne. 5 bis 8 Jück Etgroden ohnweit Ovelgönne oder Brake. Wer solchen abzustehen hat, wolle sich baldigst bei mir melden. C. Eylers.

## Literatur.

1) Varel. Bei Unterzeichnetem hat abermals die Presse verlassen:

Neuer allgemeiner Hauskalender für das Jahr 1841., 22ster Jahrgang, welcher sich auch dieses Mal einer eben so regen Theilnahme zu erfreuen haben möge, wie seine andern Vorgänger, und empfiehlt sich durch folgenden Inhalt: Chronologische Zeitrechnung. Kirchenrechnung. Die vier Jahreszeiten und Quatember. Der Thierkreis. Sessions- und Gerichtstage. Gerichtsferien. Bauernpractik. Sonnen- und Mondfinsternisse. Verzeichniß der katholischen Festtage und Kirchenpatronen. Hauptfasttage der Catholiken. Der gewöhnliche Kalender. Fluth und Ebbe in der Jade und Weser. Tag- und Nachtlänge. Sonnen-Auf- und Untergang. Jüdischer Kalender. Postzeiger für Varel, Oldenburg und Jever. Märkte des Großherzogthums Oldenburg und der Erbherrschaft Jever. Auswärtige Märkte. Gemeinnützige Aufsätze bei jedem Monat. Gedicht am Neujahrsmorgen. Avery, eine Seeräubergeschichte. Gottvertrauen. Gemeiner Sinn und wahre Größe. Vorschriften. Gedicht am Erndtefeste. Der durch sich selbst bestrafte Zöllner und Sünder. Christnacht. Von Recht und Freiheit. Die Simme der Natur. Neue deutsche Sprichwörter. Räthsel.

Derselbe ist bei den Herren Buchbindern, so wie bei mir selbst, à 4 gr Cour. zu bekommen. Dutzendweis jedoch gebe ich einen bedeutenden Rabatt.

Buchdrucker Wesche.

2) Ovelgönne. Ich habe zu verkaufen: Leyfers Meditationes ad pandectas in 13 Bänden und Register, in Hlbfrzbd.; Strubens rechtliche Bedenken, 2 Quartbände, Hlbfrzbd.; Oldenburgisches Particularrecht und 2 Exempl. des 3ten Supplementbds. zum Corp. const. Oldenb.

Buchbinder A. Höger Wwe.

3) Oldenburg. Es hat bei mir so eben die Presse verlassen und ist bei den Herren Buchbindern hier im Lande zu haben:

Der Oldenburgische
Hauskalender
oder
Hausfreund
auf das Jahr
1841.

Funfzehnter Jahrgang.
Preis geheftet 4 Grote.

Inhalt: I. Der gewöhnliche Kalender, Sonnen Auf- und Untergang für jeden Tag, Tages- und Nachtslänge für jede Woche, die Fluth und Ebbe in der Weser bei Elsfleth, muthmaßliche Witterung. — Zeitrechnung. — Kirchenrechnung. — Die vier Jahreszeiten. — Die Finsternisse. — Verzeichniß der katholischen Fest- und Fasttage und der israelitischen Feste.

II. Jahres-Wechsel. III. Erzählungen, 1) Versuch eines Raubmordes, am 22. Januar 1840., verübt auf der Chaussee in der Nähe von Tüdick; 2) Ein Gespräch mit meinem Nachbar; 3) Merkwür-

Landesbibliothek Oldenburg

dige Schicksale eines jungen Engländers; 4) Schauderhafte Seenoth eines Nord-Amerikanischen Schiffes im Nord Atlantischen Meere; 5) die erfreuliche Einquartirung; 6) Unerschrockenheit; 7) Bestrafte Gastfeindschaft; 8) Sonderbarer Bestrafung durch einen Pudel; 9) Der Wundarzt und der Hund.

IV. Zur Unterhaltung: 1) Anekdote aus dem Leben Friedrich Wilhelm I. König von Preußen; 2) Der Papagay; 3) Der befolgte Rath; 4) Die Bevölkerung der Erde; 5) Luxusbedürfniß der Serbier; 6) Volksglaube; 7) Die Prise Taback; 8) Der ungerathene Sohn; 9) Der tapfere Soldat; 10) Tageslänge verschiedener Orten; 11) Vorschlag zur Güte; 12) Hans Dampf; 13) Gespräch auf der Eisenbahn; 14) Bemerkung über den französischen Volks-Character; 15) Zu Folgendem gehört guter Appetit; 16) Schilderung meiner Braut; 17) Der Geldkasten.

V. Geistesspiele in Räthsel, Charaden u. s. w.

VI. Allerlei fürs Haus: 1) Fleisch gegen Fäulniß zu schützen; 2) Ranzige Butter; 3) Eier für den Winter zu bewahren; 4) Citronen lange frisch zu erhalten: 5) Syrup zu klären; 6) Lippenpomade zu machen; 7) Flaschen zu reinigen, worin Oel gewesen; 8) Postpapier zu machen; 9) Pflaumen für den Winter zu bewahren; 10) Gläser vor dem Zerspringen zu sichern; 11) Porzellan zu kitten.

VII. 1) Die Sessions- und Gerichtstage; 2) Die Gerichtsferien; 3) Auszug aus der Stempelpapier-Verordnung, 4 Schluß der Thore und Sperrgelds-Taxe in Oldenburg, 5) Wechsel der Wohnungen, 6) Wechsel der Dienstboten.

VIII. Ankunft und Abgang der Posten in Oldenburg, Jever und Varel.

IX. Verzeichniß der Jahrmärkte im Herzogthum Oldenburg und der Erbherrschaft Jever, der Ostfriesischen und einiger auswärtigen Jahrmärkte.

X. Wochenmarktstage in Oldenburg, Berne, Brake, Delmenhorst, Hooksiel, Jever, Varel, Vechta, Wildeshausen und Bremen.

Zur gefälligen Abnahme dieses reichhaltigen und billigen Kalenders empfiehlt sich ergebenst

Gerhard Stalling.

## Personen, welche Dienste antragen.

1) Oldenburg. Ein junges Mädchen von honetter Familie wünscht eine Stelle in einem Haushalte, wo es der Hausfrau in allen häuslichen Arbeiten an die Hand gehen, auch die Aufsicht über kleine Kinder führen kann. Es sieht nicht sowohl auf hohes Salair, als auf freundliche Behandlung.

Das Nähere erfährt man in der Expedion dieses Blattes.

## Personen welche in Dienst verlangt werden.

1) Stollhammerahndeich. Ich wünsche je eher je lieber zwei gute Maurergesellen zu erhalten, denen ich gute Arbeit und guten Lohn verspreche.

Jacob Meiners.

2) Dreyfielen. Sofort 3 bis 4 Tischlergesellen; ich verspreche reelle Arbeit und hohen Lohn.

J. F. Gloystein.

## Gelder zu verleihen.

1) Bardewisch. H. G. Jürgens, als Vormund für weil. J. F. Sander Sohn, hat sofort 150 ℔ zinsbar zu belegen.

2) Ganderkesee. Sofort 35 ℔, im Sept. 50 ℔ und im November d. J. 260 ℔ Gold hiesige Armencapitalien. Tönnies, Rechnungsführer.

3) Ganderkesee. Im Septbr. 50 ℔, im Decbr. d. J. 50 ℔ und im Februar 1841. 735 ℔ Gold hiesige Kirchencapitalien, und im Anfange k. J. 100 ℔ Prediger-Wittwen-Capitalien.

Tönnies, Ref.

4) Gristede. 296 und 75 ℔ Gold Wiefelstede der Armencapitalien sind am 10. Dec. d. J. zinslich zu belegen.

A. Bruns, Jurat.

## Vermißte Sachen.

1) Oldenburg. Seit mehrern Tagen ein rothbrauner jähriger Dachshund, welcher auf den Ruf Bergmann hört. Dem Wiederbringer, oder demjenigen, welcher mir den Hund nachweis't, eine angemessene Belohnung.

Ch. Lud. Viesell.

## Nachzuweisende Sachen.

1) Wüsting. Am 31. Juli habe ich von Jprump bis Hollersiel eine silberne Taschenuhr gefunden, die der Eigenthümer gegen Anzeige der Merkmale und Erstattung der Kosten wieder empfangen kann.

Diedr. Wiechmann.

## Vermischte Nachrichten.

1) Brakesiel. Nach Charleston S./C. wird am 1. Sept. expedirt, das vortheilhaft in dieser Fahrt

Landesbibliothek Oldenburg

bekannte, schöne, schnellsegelnde, kupferfeste und gekupferte Schiff:

Diamant, Capt. B. Ballehr.

Auswanderern empfehle ich die bequem eingerichtete Cajüte, so wie das geräumige und hohe Zwischendeck und ertheile gerne nähere Auskunft.

H. G. Müller.

2) Preußische Renten-Versicherungs-Anstalt zu Berlin.

Den Unterzeichneten gereicht es zum Vergnügen, hiemit zur öffentlichen Kenntniß bringen zu können, daß die diesjährige Sammelperiode der Preußischen Rentenversicherungs-Anstalt noch günstigere Aussichten zu gewähren scheint, als die vorigjährige zur selbigen Zeit darbot.

Am 15. Juli 1839. war, wie wir damals bekannt machten, der Stand der Gesellschaft pro 1839. 1405 Einlagen mit 52,234 Thaler Einlage Kapital.

Am 15. Juli 1840. ist der Stand der jetzigen Gesellschaft dagegen gewesen 4016 Einlagen mit 133,598 Thaler Einlage Kapital.

Es spricht sich hierin eine nicht zu verkennende erhöhete Theilnahme und nicht minder eine richtige Erkenntniß der dargebotenen Vortheile aus.

Indem wir nun zugleich mit Bezug auf §. 10. der Statuten daran erinnern, daß der erste Abschnitt der diesjährigen Sammelperiode mit dem 2. September abläuft, und bei späteren Einzahlungen ein Aufgeld von 6 Pfennigen für jeden Thaler entrichtet werden muß, empfehlen wir obengenanntes gemeinnütziges Institut der Theilnahme des Publicums, und bitten sich mit Einzahlungen an die resp. Agenturen unsers Bezirks zu wenden.

Hamburg, 31. Juli 1840.

Joseph Corty & Comp.,
Haupt-Agenten der Preuß. Renten-Versicherungs-Anstalt zu Berlin.

Anträge zur Renten Versicherung und Einzahlungen, werden von dem Unterzeichneten entgegengenommen, woselbst auch die Statuten der Anstalt zu erhalten sind. Prospecte gratis.

Oldenburg, 31. Juli 1840.

Chr. Renken Sohn,
Agent der Renten Versicherungs-Anstalt.

3) Hamburg. (Agentur). Ein Handlungshaus des nördlichen Deutschlands sucht Agenten für ein Geschäft, welches selbst in den kleinsten Orten mit Vortheil betrieben werden kann. Haupterfordernisse sind: vielseitige Privatbekanntschaft am Platze und in der Umgegend, Thätigkeit und bekannte Rechtlichkeit, durch deren umsichtige Benutzung das Geschäft einen beträchtlichen Nutzen für den Agenten abgeben wird. Caution wird nicht gefordert.

Reflectirende werden sich in portofreien Briefen an die Herrn Baagöe & Comp. in Hamburg.

4) Wunderburg. Sonntag, den 9. d. M., findet die gewöhnliche Tanzparthie zur Harmonie statt. D. F. Potthast.

5) Osternburg. Seit einiger Zeit erlauben sich Einige, unberechtigter Weise einen Weg durch unsere an der Sandstraße beim Drielakermoor belegenen Kämpe zu bahnen; wir warnen daher jeden gegen diese fernere Ueberwegung, indem wir fortan policeilich darauf achten lassen werden.

F. Kloppenburg und Wwe Hartmann.

6) Schiffsnachrichten. Liste der vom 26. Juli bis 1. August incl. zu Brake angekommenen, abgegangenen oder zum Abgange clarirten Schiffe:

Juli 26. Cpt. Joh. Blockstown, Janet, Engl. Fl., von New Castle, mit Steinkohlen ꝛc., zu Brake.
— 26. Cpt. Joh. Winsar, Mars, Engl. Fl., von Liverpool, mit Thran, zu Brake.
— 28. Commandeur J. H. Menke, Azaria, Old. Fl., von Grönland, mit 1850 Robben und 1 Fisch, zu Brake.
— 28. Commandeur Jac. Stamer, Friederike Auguste, Old. Fl., von Grönland, mit 3000 Stück Robben, zu Brake.
— 28. Cpt. H. Krack, Seenymphe, Old. Fl., von New-Castle, mit Steinkohlen, zu Brake.
— 31. Cpt. J. D. Tobbens, Flora, Hann. Fl., von Danzig, mit Planken und Dielen, zu Brake.
— 31. Cpt. J. R. Gruber, Christine Amalia, Hann. Fl., von Danzig, mit Branntwein und Dielen, zu Brake.
Aug. 1. Cpt. J. Falk, Hjorthen, Norw. Fl., von Christiansand, mit Dielen, zu Brake.
Juli 27. Cpt. J. Herridge, Alliance, Engl. Fl., nach Sunderland, mit Eichenholz.
— 27. Cpt. H. W. Diesner, Rosa, Preuß. Fl., nach der Ostsee, mit Ballast.
— 29. Cpt. F. Haesloop, Gertrude, Bremer Fl., nach Havanna, mit Mauersteinen.
— 29. Cpt. J. Flann, Lisbon Packet, Engl. Fl., nach Aberdeen, mit Eichenholz.
— 31. Cpt. H. Wessels, Eduard, Brem. Fl., nach London, mit Stückgütern.
Aug. 1. Cpt. J. Winsar, Mars, Engl. Fl., nach Hamburg, mit Ballast.

Landesbibliothek Oldenburg

## Todes-Anzeigen.

1) Großenkneten. Am 31. Juli entriß uns der Tod auch unsern lieben Günther in dem Alter von beinahe 2 Jahren. Auch er starb wie seine Schwester Clementine am Scharlachfriesel. Theilnehmende werden unsern Schmerz zu würdigen wissen, da wir in kaum 8 Tagen 2 blühende Kinder verloren. Pastor Maes und Frau.

2) Vor Oldenburg. Am 31. Juli d. J., Nachmittags halb 4 Uhr, entschlummerte sanft und ruhig zum bessern Leben unser geliebter Gatte und Vater, der Landmann Hermann Friedrich Klävemann. Er endete sein so thätiges Leben im 70sten Jahre seines Alters.

Allen Verwandten, Freunden und Bekannten widmen diese Traueranzeige

die tiefbetrübte Wittwe und Kinder des Verewigten.

Landesbibliothek Oldenburg